

Sonderwertung der Iberischen Halbinsel:

NEUE MUSIK

Ø Die folgende interne Ausschreibung lehnt sich deutlich an die dreijährig wiederkehrende offizielle Ausschreibung an, unterscheidet sich allerdings in einigen Punkten. Sie kann also nicht Grundlage für eine Wertung sein, die (falls im betreffenden Jahr möglich) bis zum Bundeswettbewerb führt.

Altersgruppen	Programm	Literatur	Auftrittszeit
III bis VI mit Sängern: III bis VII	mindestens ein ganzes Werk	nach eigener Wahl	10 - 20 Minuten

Ø Zugelassen sind Ensembles von insgesamt 2 bis 9 Spielenden/Singenden. Nur mit der Zustimmung der ausrichtenden Schule und abhängig von der Gesamtzahl der Teilnehmer einer Schule kann die Gesamtzahl eines Ensembles dieser Sonderwertung bis auf 13 Teilnehmer erweitert werden.

Ø Der Altersdurchschnitt des Ensembles bestimmt die Altersgruppe. Bei Teilnahme von Sängerinnen oder Sängern darf der Schnitt in Altersgruppe VII liegen.

Ø Alle Spieler oder Sänger einer Gruppe müssen am gesamten Programm beteiligt sein.

Ø Innerhalb der Gruppe können die Instrumente im Rahmen der zugelassenen Besetzung getauscht werden.

Ø Die Einzelstimmen dürfen maximal dreifach besetzt sein.

Ø Kein Dirigent

Ø Elektronische Hilfsmittel sind erlaubt (siehe dazu auch unten bei „Ergänzende Hinweise“). Ein überwiegender Anteil an Live-Interpretation muss aber erkennbar sein. Das Ensemble kann nicht davon ausgehen, dass diese Hilfsmittel von der ausrichtenden Schule zur Verfügung gestellt werden.

Ø Alle Teilnehmenden müssen den Teilnahmebedingungen entsprechen. Weitere Voraussetzungen sind:

- Teilnehmen dürfen alle Schülerinnen und Schüler der Deutschen Schulen.
- Teilnehmen dürfen alle Kinder und Jugendliche mit deutscher Staatsangehörigkeit, auch wenn sie keine Deutsche Schule besuchen, sofern sie in Spanien oder Portugal wohnen.
- Teilnehmen dürfen alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Deutschen Schulen, sofern sie
 - a. das Höchstalter nicht überschritten haben
 - b. nicht ausschließlich Musik studieren oder Berufsmusiker sind.

- Ø Der Wettbewerb findet auf Regionalebene und auf Landesebene statt mit einem der offiziellen Ausschreibung entsprechendem Punktesystem. Eine Weiterleitung zu einem Bundeswettbewerb ist aber nicht möglich.

Ergänzende Hinweise:

- Ø Die zeitgenössischen Komponisten verwenden in ihren Werken häufig ungewöhnliche Instrumentenkombinationen, die bisher zum Wettbewerb nicht angemeldet werden konnten, weil es für diese Besetzungen keine Werke aus anderen Epochen gibt. Im Rahmen der neuen Wertungskategorien sind ungewöhnliche Besetzungen willkommen.
- Ø In den traditionellen Wertungskategorien herrscht weitestgehend das Prinzip der texttreuen Wiedergabe auskomponierter, präzise notierter Werke. In der neuen Kategorie sind improvisatorische Anteile möglich.
- Ø Zeitgenössische Musik verwendet vielfach elektronische Hilfsmittel: zur Klangerzeugung, Klangverstärkung und Klangveränderung. Diese Möglichkeiten (vom Tonband mit Echowirkung über Klangverzerrer bis hin zu computergesteuerten elektronischen Klangeffekten) können in der neuen Kategorie eingesetzt werden. Allerdings: bei allen Darbietungen muss ein überwiegender Anteil an „live“ dargebotener Interpretation eindeutig erkennbar sein. Eine weitgehend vorproduzierte elektronische Komposition, die lediglich vom Keyboard des Computers aus gesteuert wird, entspricht nicht den Grundprinzipien des Wettbewerbes "Jugend musiziert" und ist deshalb fehl am Platz.
- Ø Zeitgenössische Musik überschreitet gelegentlich die Grenze zu anderen künstlerischen Disziplinen und bezieht Elemente etwa aus Literatur, Film oder Tanz mit ein. Auch solche Beiträge sind in der neuen Wettbewerbskategorie möglich. Allerdings muss der „live“ dargebotene musikalische Anteil dominieren.
- Ø Es hat sich vielfach als unmöglich erwiesen, den Begriff „Zeitgenössische Musik“ zu definieren. Auch die Festlegung von Jahreszahlen als Grenzmarkierung konnte nicht befriedigen, wenn doch viele Werke aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts kühner, zukunftsweisender erscheinen, als manche in jüngerer Zeit komponierte Musik. Deshalb macht "Jugend musiziert" in dieser Kategorie keine Vorgaben, was die Teilnehmenden unter „Neuer Musik“ verstehen sollen. Dennoch soll der Hinweis gegeben werden, dass die Bewerbung mit neueren und neuesten Kompositionen, mit anspruchsvollen Werken in unkonventionellen Tonsprachen, die auf hohem künstlerischen Niveau dargeboten werden können, Erfolg versprechender ist, als eine Bewerbung mit neoklassizistischen oder neoromantischen Werken oder mit Musik, die sich überwiegend an Mustern kommerzieller Popkultur orientiert.
- Ø Die Besetzung der Jurys wird sich an diesen Erwartungen orientieren. Die Jurorinnen und Juroren werden im Prinzip die gleichen Bewertungskriterien anwenden, wie in den traditionellen Kategorien:
- Künstlerische Gestaltung
 - Auseinandersetzung mit dem dargebotenen Werk
 - technisch-musikalisches Können
 - Qualität des Zusammenspiels
 - Bühnenwirksamkeit